

CDU-Ratsfraktion Bocholt - Postfach 12 64 - 46362 Bocholt

An den Bürgermeister
der Stadt Bocholt
Berliner Platz 1

46395 Bocholt

Geschäftsstelle

Salierstraße 1
46395 Bocholt

Telefon +49 (0)2871 23147
Telefax +49 (0)2871 23149

E-Mail geschaeftsstelle@cdu-bocholt.de
Internet www.cdu-bocholt.de

Bocholt, den 27.08.2017

Anfrage: Pflaster St.-Georg-Platz

Sehr geehrter Herr Nebelo,

unmittelbar vor der Eröffnung des diesjährigen Weinfestes wurden die Pflasterarbeiten rund um den Georgs-Platz fertig gestellt.

Wir erinnern uns an die Diskussionen in der Bevölkerung aber auch in der Politik bezüglich der Notwendigkeit dieser Maßnahme. Begründung der Verwaltung war u.a., dass Bürger mit Rollatoren und/oder Rollstühlen schwerlich die Pflasterung befahren könnten, da die Ausfugung nicht hoch genug sei.

Die Rollstuhl- und Rollatoren Fahrer haben bisher immer schon die Möglichkeit“. gehabt, über einen quasi „gefliesen“ Teilabschnitt zu fahren. Dieser ist um ein kleines Stück erweitert worden.

Im Protokoll der Sitzung am 31.01.2017 sagte Herr Wilke: „Das vorhandene Pflaster am St.-Georg-Platz soll weitestgehend aufgenommen werden und neu verlegt werden unter Berücksichtigung einer glatten Oberfläche und eines geringen Fugenanteils.“

Weiter heißt es im Protokoll: „Es sei richtig dem Antrag der Stadtpartei Gewicht zu geben. Die Pflasterung müsse Rollatoren gerecht sein und sich dem Stadtbild anpassen; Ausführung und Auswahl sei durch das Tiefbauamt festzulegen, fasst Herr Venhorst zusammen.“

Die Abstimmung war einstimmig.

Im Protokoll vom 16.05.2017 heißt es: „Wenn seitens Herr Wilke gesagt werde, dass das Pflaster ebenverlegt werden, um eine gute Begehrbarkeit zu gewährleisten, dann könne man sich darauf verlassen, sagte Herr Triphaus“.

Die arbeitsaufwendigen und kostenträchtigen Aufnahmen der Pflastersteine erfolgten, um anscheinend den Untergrund zu betonieren. Danach ist Pflaster aber genau wie bisher wieder verlegt worden. An der Ausfugung hat sich aber nichts geändert.

Warum ist dann so ein Aufwand betrieben worden?

Wir bitten um eine Antwort in der nächsten Sitzung des Ausschusses „Planung und Bau“.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rainer Venhorst